

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.											
Bruchwald südwestlich Flessenow am Schweriner See														0 4 0 4 - 4 2 4 - 4 0 2 9															
Standort / Geologie														Anschluß in TK															
Verlandungssaum Schweriner See														0 4 0 4 - 4 4 2 - - -															
Naturraum Schweriner Seengebiet						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.											
4 0 2														3 9 -				0 3 2 9											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				1 4 1 2											
Nordwestmecklenburg						Hohen Viecheln								Länge in m				min. Breite in m				max. Breite in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis						Lübstorf								1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
00001														NLP				FND				NP				FiB			
Schutzmerkmale						NSG								LSG 1				BR				FFH-Geb.							
geschützt nach §20 LNatG M-V						ND								GLB				FnB				Wald-Totalreservat							
☒																													
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode											
Code W N R V R P W F R V W N						U M V																							
% 7 0 2 0 5 5																													
Vegetationseinheiten																													
Uferseggen-Erlenbruchwald, Uferwinden-Schilfröhricht, Rasenschmielen-Himbeer-Erlenbruchwald, Uferwinden-Grauweidengebüsch																													
Habitats + Strukturen																													
H D K H S E H Z R H A O																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Feuchter bis nasser Bruchwald am Ostufer des Schweriner Sees. Seeseitig ist ein Weidengebüschsaum und daran anschließend ein Schilfröhricht vorgelagert. Der Bruchwald wird in der Krautschicht von Großseggen (Ufersegge, Sumpfsegge) bestimmt. Der Baumbestand ist überwiegend mittelalt, das Substrat bilden Torfe, im Übergangsbereich zum Mineralboden Antorfe. In diesem Übergangsbereich teilen auf feuchte Bruchwälder mit Himbeere auf. Im Osten grenzt ein Zeltplatz bzw. eine Jugendherberge an. Dadurch wird der Wald indirekt beeinträchtigt.																													
Bem.: Dieser Bogen wurde im Rahmen von Kreisgrenzen-Anpassungen aus 0404-324B4028 gedoppelt! Die Beschreibung bezieht sich auf die gesamte Biotopfläche. 10.06.2009, J. Schubert																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse																			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen																			
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand									aktuelle Nutzung																			
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft									Flächengröße / Länge																			
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									Umgebung relativ störungsarm																			
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									landschaftsprägender Charakter																			
	typische Zonierung von Biotoptypen									X	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																		
	Struktur- und Habitatreichtum																												
Gefährdung																													
keine Gefährdung ☒																													
Empfehlung																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.																					
				0		4		0		4		-		4		2		4		-		4		0		2		9							
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition																			
k g				k g				k g				k g				k g																			
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N																			
☐ k Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO																			
☐ k Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O																			
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO																			
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S																			
☐ ☐ Lehm								☐ k sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW																			
☐ ☐ Ton								☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W																			
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ k offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW																			
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																							
												☐ g Senke / Strecksenke																							
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																							
												☐ ☐ Sohlental																							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																																			
Nutzungsintensität								Umgebung																											
k g				k g				k g				k g				k g																			
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ ☐ Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer																							
☐ ☐ extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ g Stillgewässer																							
☐ ☐ aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ Grünland, intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop																							
☐ g keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten																							
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ g Laub- / Mischwald				☐ ☐ Weg																							
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz																							
Nutzungsart												☐ ☐ Bahnanlage																							
k g												☐ ☐ Gewerbe / Industrie																							
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Silo / Stallanlage																							
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Gebäude / Siedlung																							
☐ ☐ Weide				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ g Gebäude / Siedlung																							
☐ ☐ forstliche Nutzung				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Spülfeld / Halde																							
								☐ ☐ Graben				☐ ☐ Bodenentnahme																							
Pflanzenarten dominant				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																															
Alnus glutinosa				Carex acutiformis				Carex riparia																											
Pflanzenarten ±zahlreich				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																															
Eupatorium cannabinum				Lysimachia nummularia				Salix cinerea				Solanum dulcamara																							
Pflanzenarten vereinzelt				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																															
<u>Angelica sylvestris</u>				Humulus lupulus				Iris pseudacorus				Lycopus europaeus																							
Lysimachia vulgaris																																			
Angaben zur Fauna																																			
Verwendete Unterlagen																				Datum erste Begehung: 12.07.1999															
																				Datum letzte Begehung:															
Bearbeiter/in: IBS-Bauer																				Foto: 1								Folgeseiten: 0							